

Die ganz, ganz praktischen Praktiker

Nachdem auf unserem Planeten endlich wieder die Religion gesiegt hat und die gesamte Erde zu einem vielumjubelten Gottesstaat geworden ist, hat man sich bis ins Innerste besonnen und Regeln entworfen, nach denen sich nicht nur der Mensch, nein, die komplette Natur zu richten, zu verhalten hat. Hurraaa!

Das letzte öffentliche Gebet hat doch deutlich zum Ausdruck gebracht, daß es zwar im Interesse Gottes und seiner Staaten auf der Welt ist, Fortpflanzung zu betreiben, es aber, im Gegensatz dazu, absolut verwerflich erscheint, dieses Fortpflanzen durch deutlich sichtbare Lockungen zu forcieren.

10 Millionen Menschen haben dies, allein auf den Plätzen Londons, lautstark zum Ausdruck gebracht! Dagegen kann sich niemand stellen, ohne kritisiert, nein, geächtet werden zu müssen! Unsere größten Religionsphilosophen haben daher einen nahezu genialen Plan entworfen, der für alles Lebendige gültig zu sein hat.

Gleichzeitig dazu sind in Schweden alle unbeugsamen Frauen verhaftet worden, die es gewagt hatten, sich unbedeckt in der Öffentlichkeit zu zeigen. Ihre auffallende Attraktivität tat ein Übriges, die Schwere der Strafe zu ermitteln, die im Augenblick ein Gremium von verantwortsbewussten Priestern ausarbeitet.

Man vermutet weltweit, daß sie auf „Tod durch die Peitsche“ lauten wird. Doch an dieser Stelle wollen die Großen unserer Zeit nicht haltmachen, sondern auch das Gebaren von Tieren und Pflanzen reglementieren, die eventuell durch ihre offen zur Schau getragene Zügellosigkeit Menschen zum Ungehorsam ermuntern könnten.

Blühende Gewächse müssen in Zukunft vor den Augen der Menschheit verborgen bleiben! Sie könnten die Phantasien der Männer derart inspirieren, daß sie hemmungslos, selbst über Frauen mit Ganzverschleierung herfallen wollen – und dann müssten wir diese ebenfalls hinrichten, weil sie die Männer provoziert haben.

Nein, dann doch vorher die Blumen entweder köpfen, oder mit schwarzen Tüchern bedecken. Desgleichen müsse mit Bäumen verfahren werden, deren Blütenstände eindeutig als Geschlechtsmerkmale zu identifizieren seien. Und was für Grünzeug gelte, das müsse auch auf Tiere aller Art anwendbar sein.

Eindeutige Orgien, die sich zur Brunftzeit, auf Lichtungen abspielten müssen ab sofort unterbunden werden! Wenn die Hirsche und Hirschkühe, die Böcke und Ricken nicht auf deutlich ausgesprochene Ermahnungen reagierten, müssten sie abgeschossen werden! Daran führe kein Weg vorbei!

Darin seien sich jedenfalls die geistlichen Würdenträger der ganzen Welt einig, so ließ kürzlich die Regierung durch ihren Sprecher Suleyman Alfred Schröder-Scheich bekanntgeben, der erst kürzlich dem Orden der astreinen Fundamentalisten beigetreten ist. Seine von Stolz erfüllte Stimme klang wirklich sehr überzeugend.

Menschen, die sich auf der Straße küssen, Rüden, die am Geschlecht von Hündinnen riechen, sowie rollige Katzen, deren „Gesang“ meilenweit zu hören ist, gelten ab sofort als blasphemisch, was eine sofortige Exekution zur Folge haben müsse! Auch Ratten müssten ihres unmoralischen Treibens wegen, ermahnt werden.

„Nichts darf unserer Gerichtsbarkeit entzogen werden!“, verkündete kürzlich das Oberhaupt der Weltkirche Gottes. Alle hätten sich ab sofort dem anzupassen! Sogar der Humor habe sich von nun an, ausschließlich der Verhöhnung von Ungläubigen zu widmen, deren Ansehen global vernichtet werden müsse.

Das Gleiche gelte natürlich auch für die Lügenpresse! Mit dem heutigen Datum ist es nicht nur nicht erlaubt, die Existenz Gottes in Zweifel zu ziehen, nein, es müsse die sofortige Auslöschung von Personen erfolgen, die derlei Unsinn in Zeitungen, Funk und Fernsehen zu verbreiten suchten. Dafür gibt es Messer und Bomben!

Überhaupt kann und muss nun rücksichtslos eingesetzt werden, was es an Möglichkeiten gibt, den wahren Glauben überall fest zu installieren! „Jedes Mittel sei dafür geeignet“, meinte jedenfalls der oberste S.ch.u.f.t.i (= Rang eines Glaubensverkünders 1. Ordnung), auf der diesjährigen Terrortagung in Wien.

Es soll sich niemand mehr erdreisten können, mit Gewalt eine erotisierende Wirkung aus irgendeinem, noch so unscheinbaren Naturphänomen, ableiten zu wollen. Man vertraue da ausschließlich auf den göttlichen Wunsch der Männer und sonstiger Samenspende, sich schon irgendwie abreagieren zu können.

Was auf sichtbar geile Art zu vollbringen sei, das könne man auch mit Anstand im Geheimen vollziehen, sagte schon anno dazumal, der Prophet aller Propheten, der genaue Anweisungen von Gott, erhielt, wie er sagte und man ihm auch glauben darf, nein glauben muss, weil man sonst ja sofort vernichtet wird.

Unser Ziel ist es eine Welt zu erschaffen in der, in alle Ewigkeit, unbefleckte Ruhe herrscht – und wo alle verwerflichen Vorstellungen von Schönheit geächtet und rechtzeitig bestraft werden können, bevor unkeusche Gedanken aufkommen, die mit der Reinheit des göttlichen Willens kollidieren! Friede sei mit euch.

*Super charismatisches, unheimlich fröhlich-todbringendes Individuum

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)